RT. ART QUARTAL

REUTLINGEN

AUSSTELLUNGSVORSCHAU

TÜBINGEN

NECKAR-ALB

2014 | 3

Juli ▪ August ▪ September

FORUM

AUSSTELLUNGEN

Rosana Lindenmaier
“Der Zaubergarten”
17. Juli bis 5. September 2014
Kreissparkasse in Betzingen, Steinachstraße 25-27
Eröffnung: Donnerstag, 17.07.2014, 19.30 Uhr

Birgit Hartstein
“Land und mehr”
22. Juli bis 28. August 2014
Kreisparkasse in Lichtenstein, Rathausplatz 7
Eröffnung: Dienstag, 22.07.2014, 19.30 Uhr

Rainer Nepita
7. bis 25. September 2014
Kreissparkasse Reutlingen, Marktplatz 6
Eröffnung: Sonntag, 07.09.2014, 11 Uhr

Wolfgang Weiler
”Weniger ist mehr”
30. September bis 24. Oktober 2014
Kreissparkasse in Pfullingen, Lindenplatz 2
Eröffnung: Dienstag, 30.09.2014, 19.30 Uhr

Gaby Staudinger
30. September bis 24. Oktober 2014
Kreissparkasse in Metzingen, Schönbeinstraße 11
Eröffnung: Dienstag, 30.09.2014, 19.30 Uhr

VORTRAGSVERANSTALTUNGEN

Photovoltaik-Speicheranlagen
Vortrag in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eningen unter Achalm und der Klimaschutz-agentur im Landkreis Reutlingen
Mittwoch, 23. Juli 2014, 19 Uhr
HAP Grieshaber-Halle Eningen, Betzenriedweg 24
Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 07121 9896-0

Mikro-Blockheizkraftwerke
Strom und Wärme selbst erzeugen
mit Professor Dr.-Ing. Bernd Thomas,
in Zusammenarbeit mit der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen
Montag, 22. September 2014, 19.30 Uhr
Kreissparkasse in Bad Urach, Bismarckstraße 15
Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 07125 1507-0

MATINEE-KONZERTE
FORUM JUNGER INTERPRETEN

Kostenlose Eintrittskarten sind jeweils 14 Tage vor dem Konzert bei den Geschäftsstellen der Kreissparkasse Reutlingen erhältlich.

VORSCHAU

217. Matinee-Konzert
Sonntag, 5. Oktober 2014, 11.00 Uhr
Kreissparkasse Reutlingen, Marktplatz 6
Rebecca Haas, Klarinette und Klavier
Isabelle Haas, Klavier

218. Matinee-Konzert
Sonntag, 19. Oktober 2014, 11.00 Uhr
Kreissparkasse in Münsingen, Uracher Straße 7

219. Matinee-Konzert
Sonntag, 26. Oktober 2014, 11.00 Uhr
Kreissparkasse in Bad Urach, Bismarckstraße 15

220. Matinee-Konzert
Sonntag, 9. November 2014, 11.00 Uhr
Kreissparkasse in Metzingen, Schönbeinstraße 11

221. Matinee-Konzert
Sonntag, 30. November 2014, 11.00 Uhr
Kreissparkasse Reutlingen, Marktplatz 6

Kultur braucht Partner
Kreissparkasse Reutlingen

Inhalt

Regelmäßige Veranstaltungen 4
RT.-ART-FORUM 6

Reutlingen
Städt. Kunstmuseum Spendhaus Reutlingen 8
Städt. Galerie Reutlingen 10
Kunstverein Reutlingen 12
Volkshochschule Reutlingen 14
Stadtbibliothek Reutlingen 15
Heimatmuseum Reutlingen 16
Produzentengalerie Pupille Reutlingen 17
Galerie Gutekunst Reutlingen 18
Atrium im Dominohaus Reutlingen 20
OSIANDER Reutlingen 24
Kreissparkasse Betzingen 26
Galerie Thron Reutlingen 27
… und sonst im Raum Reutlingen 28
Museum+Stiftung Geiselhart Gundelfingen 30

Tübingen
d.a.i. Tübingen 33
Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg 34
Künstlerhof Rottenburg 35

Neckar-Alb / Baden-Württemberg
Kunstverein Hechingen 36
Städt. Galerie Böblingen 38
Galerie Albstadt 40
… und sonst in Baden-Württemberg 42

RT.-ART-QUARTAL
erscheint vierteljährlich jeweils zu Beginn eines Quartals

Herausgeber	Edgar Schulz
Anschrift	72771 Reutlingen Postfach 4007
Telefon	(0175) 5934391
E-mail	artquartal@ed-schulz.de
Fotos+Texte	Künstler- und Galerienarchive
Redaktion	in Zusammenarbeit mit der Stadt Reutlingen

Termine für Ausgabe 4/2014
Redaktionsschluss 02.09.2014, Anzeigenschluss 17.09.2014

Abb. Titelseite (Ausschnitt):
Helmut Anton Zirkelbach, Notiz II, 2013, Radierung / Collage, 43 x 30 cm

Regelmäßige Veranstaltungen

Kunstvermittlung im Spendhaus

Die Kunstvermittlung hat im Städtischen Kunstmuseum Spendhaus eine große Tradition. Dort richten sich vielfältige offene Angebote an Erwachsene, Kinder und Jugendliche und ermöglichen einen lebendigen Zugang zur Kunst. Zusätzlich zu den regelmäßigen Veranstaltungen können Führungen und Aktionen für Gruppen individuell vereinbart werden.

Aktueller Tipp: die kleinen kleckse. Entdeckungsreise im Kunstmuseum

Auch in den Sommermonaten gibt es im Kunstmuseum für die kleinsten Besucher ab 5 Jahren jeden ersten Samstag des Monats spannende und neue Entdeckungen in den Ausstellungen und der Werkstatt. Nächste Termine: 05.07., 02.08., 06.09.; jeweils 11 – 12.30 Uhr; Anmeldung unter Tel. (07121) 303-2322 oder kunstmuseum@reutlingen.de

BILDER UND RAHMEN

REUTLINGEN

Galerie Horwarth
Einrahmungen, Grafiken,
Originale, Kunstdrucke, Buchbinderei,
Künstlerbedarf, Papeterie

Metzgerstraße 9 – 11
72764 Reutlingen
Telefon (07121) 346602

TÜBINGEN

wenke kunst
individuelle Einrahmungen
konservatorische Rahmungen
Objektrahmungen, Modellrahmen
Wechselrahmen
Galerieschienen und Zubehör

Hagellocher Weg 32
72070 Tübingen
Telefon (07071) 943845
www.wenke-kunst.de

MÖSSINGEN-ÖSCHINGEN

DIE BILDERWERKSTATT
– Die Kunst der Einrahmung –
Dorothea S. Kubik
Geprüfte Bildeinrahmerin

Konservierende Einrahmungen
Vergolderrahmen
Objektrahmungen
Fotografien, Luftbildaufnahmen
Gruß- und Fotokarten, Spiegel
Exklusives Kunsthandwerk
Galeriebedarf

Mühlberg 10
72116 Mössingen-Öschingen
Telefon (07473) 3782008
www.diebilderwerkstatt-dsk.de

Öffnungszeiten:
Di 9.30 – 13.00 u. 14.00 – 18.30 Uhr,
Do 14.00 – 20.00 Uhr,
Sa 9.30 – 13.00 Uhr

Wo ist hier?

Im Dezember 2013 hat Christian Malycha, geb. 1978 in Witten/Herdecke, die Künstlerische Leitung des Kunstvereins Reutlingen übernommen. Über seinen Werdegang und seine Pläne sprach mit ihm Ralf Gottschlich, Städtisches Kunstmuseum Spendhaus Reutlingen.

Wie sah Dein bisheriger Weg als Kunsthistoriker aus?
Noch während meines Studiums bemerkte ich, dass mir die Kunsttheorie allein nicht ausreicht. Der unmittelbare Umgang mit den Kunstwerken, Künstlerinnen, Künstlern und den Betrachtern erschien mir mindestens ebenso wichtig. Gerade weil die Begegnung mit Kunst erst einmal eine durch und durch sinnliche Sache ist.
Ich hatte Glück, schon früh vielen Künstlerinnen und Künstlern zu begegnen, mit denen ich bis heute befreundet bin und zusammenarbeite – zum Beispiel mit Jessica Buhlmann oder Thomas Arnolds, dessen erste institutionelle Einzelausstellung wir im Dezember zeigen.

André Butzer, Theseustempel / Kunsthistorisches Museum, Wien

So betreut man dann auch Ausstellungen, trifft mehr junge und alte Künstler in den verschiedensten Städten, schreibt, besucht Ateliers und lernt dort mehr als in jedem Seminar. Und das geht dann so weiter, vom Bücherverlegen über Konferenzen und Lehrtätigkeiten bis zu Ausstellungen in Kunstvereinen, Kunsthallen und internationalen Museen.

Was für Ausstellungen hast Du kuratiert?
Seit Studienbeginn begeistere ich mich für Malerei und Bildhauerei und habe viele, viele Ausstellungen dazu gemacht; beispielsweise:
– mit André Butzer in der Kestnergesellschaft und im Wiener Theseustempel des Kunsthistorischen Museums;
– eine große Gruppenausstellung von De Stijl bis in die jüngste Gegenwart in Montabaur zur Frage, wie wir uns in der Welt einrichten und wie Kunst, die mit Alltags- oder Einrichtungsgegenständen arbeitet, Wege aufzeigen kann, das eigene Leben jederzeit umzugestalten;
– eine Ausstellung zur Aktualität einer malerischen Malerei anhand der erfundenen „Crefelder Gesellschaft für Venezianische Malerei", zu der selbst Georg Baselitz und Günther Förg gehörten;
– sowie erst gerade eben eine Ausstellung in Stuttgart zu Reisen, Sehnsüchten, Selbstbestimmung und dem kunsthistorischen Gepäck, das jede Künstlerin, jeder Künstler mit sich trägt.

Und was reizt Dich an Reutlingen?
Ich habe oft in Baden-Württemberg gearbeitet und viele meiner engen Freunde kommen von hier, so dass ich ohne Zögern hergezogen bin.
Vor allem aber natürlich die großartige Ausstellungshalle des Kunstvereins, dazu ein wunderbares Team, äußerst engagierte Vorstände und Mitglieder sowie sehr angenehme Kollegen am Kunstmuseum und der Stiftung für Konkrete Kunst. Dass sich die unterschiedlichen Profile der drei Häuser derart kongenial ergänzen und ineinandergreifen, ist ein großes Glück.
Zusammen mit der außerordentlichen Kulturförderung der Stadt und dem lebendigen Austausch zwischen der Kunst- und Galerien-, Theater- und Musikszene sind das ideale Bedingungen, die wir hier haben.

Was sind Deine Vorstellungen für den Kunstverein in den nächsten Jahren?
Kunst ist unser kulturelles Gedächtnis und zugleich Seismograf für das Neue einer sich rapide verändernden Welt. Weshalb unsere Arbeit, die seit über 60 Jahren und mehr als 300 Ausstellungen der Förderung und Vermittlung der Gegenwartskunst verpflichtet ist, noch lange nicht abgeschlossen ist.
Aus diesem Grund fragen wir ganz programmatisch nach der Gegenwart, um beantworten zu können: ob uns die Kunst im 21. Jahrhundert noch immer einen Zugang zur Welt ermöglichen und Erklärungen liefern kann?
Unter der Frage „Wo ist hier?" werden unsere Ausstellungen einen entdeckungsreichen Überblick über die jüngsten künstlerischen Entwicklungen geben – für unsere Zeit und hoffnungsvoll für die kommende, für die Künstlerinnen und Künstler als auch für die Menschen in Reutlingen.

Es gibt …, Kunstverein Montabaur, u. a. mit: Thomas Arnolds, Michael Biber, Madeleine Boschan, Lone Haugaard Madsen, Donald Judd, Martin Kippenberger, Albert Oehlen, Manfred Pernice, Meredyth Sparks, Franz West

Luggage and observations, Galerie Klaus Gerrit Friese, Stuttgart, u.a. mit Axel Anklam, Thomas Helbig, Monika Michalko, Anahita Razmi, Adam Saks

Städtisches Kunstmuseum Spendhaus Reutlingen

Felix Droese
Schenkung Hölderlin-Säule
Geld oder Leben. Drucke vom Holz / Druckstöcke 1994 – 2014
26. 07. – 05. 10. 2014

Der Anlass für die neue Ausstellung mit Felix Droese (*1950) ist die Präsentation einer Schenkung. 2012 übereignete ein privater Sammler dem Kunstmuseum die siebenteilige Skulptur „Hölderlin-Säule“, die als eines der Schlüsselwerke des Beuys-Schülers gilt, sowie die zugehörige Holzschnittedition. Gleichzeitig konnte noch eine zum Werkkomplex gehörende große Leinwandarbeit für die Sammlung erworben werden.
Die „Hölderlin-Säule“ steht nun auch im Zentrum der Ausstellung. In die 1993/94 entstandene Skulptur, die vom Künstler auch als Druckstock genutzt wurde, sind verschiedene Textfragmente eingeschnitten. In Droeses Schaffen, das sich in der großen Tradition des politischen Holzschnitts und gerade auch HAP Grieshabers sieht, sind Bild und Wort immer eng verflochten. Das in die Säule eingeschnittene Zitat aus Hölderlins Gedicht „An die Deutschen“ macht die Arbeit zunächst zu einer Erinnerungssäule für den Dichter. Andere Textteile wie „Geld oder Leben“ oder „Armutszeugnisse“ verweisen auf andere Themenfelder, die den Künstler seit Jahren beschäftigen. Es geht um die Welt der Ökonomie und des Tauschhandels. Weitere Werkgruppen, etwa die Holzdruckserie „GELD“, dokumentieren ebenfalls Droeses Auseinandersetzung mit dieser Thematik. Ergänzend werden noch einige seiner neueren Drucke vom Holz zusammen mit den zugehörigen Druckstöcken gezeigt.

Felix Droese hat an der Kunstakademie Düsseldorf studiert und dort auch die Beuys-Klasse besucht. 1986/87 war er Professor für Malerei und Grafik an der Städelschule in Frankfurt. 1982 war er an der Documenta 7 beteiligt und vertrat 1988 die Bundesrepublik bei der 43. Biennale in Venedig.
■ Zur Ausstellung erscheinen ein Katalog und eine Edition.

■ Eröffnung:
Freitag, 25. 07. 2014, 19.00 Uhr

Felix Droese, Berliner Topf, 1994, Acryl auf Zeitungspapier

Städtisches Kunstmuseum Spendhaus Reutlingen
Spendhausstraße 3, 72764 Reutlingen, Telefon (0 71 21) 303 - 2322, www.reutlingen.de/kunstmuseum
Öffnungszeiten: Di – Sa 11 – 17 Uhr, Do 11 – 19 Uhr, So und an Feiertagen 11 – 18 Uhr, Mo geschlossen

Städtische Galerie Reutlingen

ZU FALL
Katrin Wegemann
Stipendiatin der HAP Grieshaber Stiftung
bis 27. 07. 2014

Seit Oktober 2013 lebt und arbeitet Katrin Wegemann (*1982) als 14. Stipendiatin der HAP Grieshaber Stiftung in Reutlingen. Zum Ende des zehnmonatigen Arbeitsaufenthalts hat die Künstlerin nun in der Städtischen Galerie eine Ausstellung eingerichtet, die sich einerseits auf ganz spezifische lokale Themen bezieht und andererseits Fragestellungen aufgreift, die das gesamte Schaffen der Bildhauerin prägen. Als Wegemann nach Reutlingen kam, waren die Folgen des Hagelsturms im Juli vergangenen Jahres noch in vielen Bereichen sichtbar und Gesprächsstoff. Die durchlöcherten Rollläden, die aus der Stipendiatenwohnung stammen, erinnern eindringlich an die Zerstörungswut des kurzen, aber heftigen Gewitters. Und auch die schadenverursachenden Hagelkörner sind präsent – in Form von Kugeln aus Eis. Sie schmelzen im Ausstellungsraum und werden jeden Tag neu aufgelegt. Neben der Darstellung von Zeit durch Kunst und die mit dem Zeitmoment verbundene Veränderung, neben der Form der Kugel, neben Zufall und Spiel ist für Wegemann auch die Betrachterpartizipation ein wichtiger Punkt: Der Ausstellungsbesucher soll nicht nur betrachten und sich auf die Werke einlassen, er soll selbst aktiv werden. So darf etwa eine große Waage mit einer Handlung aus oder ins Gleichgewicht gebracht und an Pachinko-Automaten gewonnen und verloren werden.

Katrin Wegemann, Hagel 28. 07. 2013, 2014, Glastisch, Eiskugeln

■ Künstlergespräch und Katalogpräsentation:
Donnerstag, 17. 07. 2014, 19.00 Uhr

Städtische Galerie Reutlingen
Eberhardstraße 14, 72764 Reutlingen, Telefon (0 71 21) 303 - 2322, www.reutlingen.de/staedtische-galerie
Öffnungszeiten: Di – Sa 11 – 17 Uhr, Do 11 – 19 Uhr, So und an Feiertagen 11 – 18 Uhr, Mo geschlossen

WOLFGANG
PIEL
SCHMUCK

Oberamteistraße 3
72764 Reutlingen
www.piel-schmuck.de

Wo ist hier? #1: Malerei und Gegenwart
21.09. – 23.11.2014

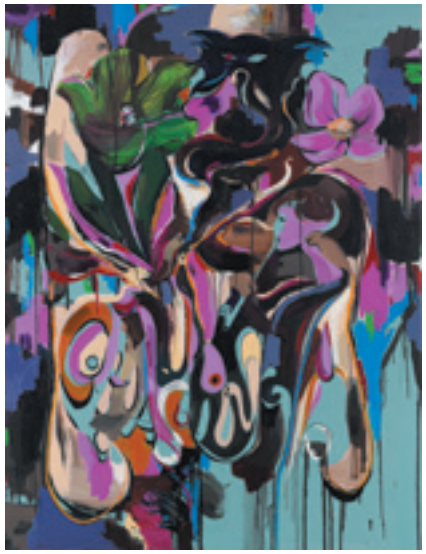
Thomas Arnolds, Tjorg Douglas Beer, Michael Biber, André Butzer, Ralf Dereich, Hedwig Eberle, Sophie von Hellermann, Lothar Hempel, Franziska Holstein, Friedrich Kunath, Monika Michalko, Michael Riedel, Christoph Ruckhäberle, Adam Saks, Henning Strassburger, Claudia Wieser, Ulrich Wulff, Michael Wutz

In den kommenden Jahren stellt der Kunstverein die programmatische Frage nach der Gegenwart, um beantworten zu können:
– Wo und wie wir in der Welt stehen?
– Wie wir leben wollen? Was wir hoffen?
– Und zuvorderst, ob uns die Kunst im 21. Jahrhundert noch immer einen Zugang zur Welt ermöglichen und Erklärungen liefern kann?
– Was die Motive und Ausdrucksweisen, Einflüsse und Themen, Möglichkeiten und Grenzen sind?

Mit dieser Fragestellung werden unsere Ausstellungen einen entdeckungsreichen Überblick über die künstlerischen Entwicklungen nach 2000 geben. Zwei daraus hervorgehende Ausstellungen zur jungen zeitgenössischen Malerei (Herbst 2014) sowie zur Bildhauerei (Herbst 2015: „Wo ist hier? #2: Raum und Gegenwart“) bilden dabei die thematisch-inhaltliche Klammer.
Den Auftakt macht im September 2014 eine große Gruppenausstellung zur Malerei der vergangenen 15 Jahre, die eine erste, kritisch prüfende Auswahl der herausragenden malerischen Positionen trifft und dem Publikum die unmittelbare Begegnung mit den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern bietet.

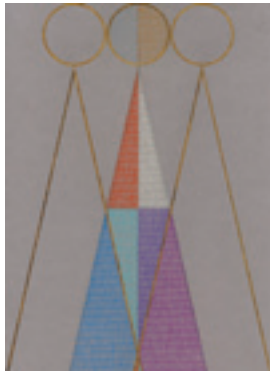
Eröffnung:
Sonntag, 21.09.2014, 11.00 Uhr

André Butzer

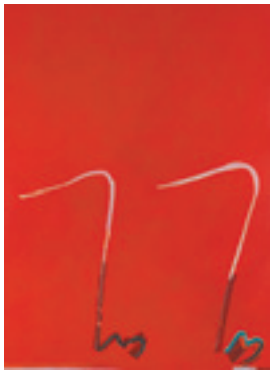


Adam Saks

Christoph Ruckhäberle



Claudia Wieser



Ulrich Wulff

Henning Strassburger

Monika Michalko

Michael Biber

Hedwig Eberle

Sophie von Hellermann

Kunstverein Reutlingen
Eberhardstraße 14 (1. OG), 72764 Reutlingen, Telefon (0 71 21) 33 84 01, www.kunstverein-reutlingen.de
Öffnungszeiten: Mi – Fr 14 – 18 Uhr, Sa, So und an Feiertagen 11 – 17 Uhr, Mo, Di geschlossen

Volkshochschule Reutlingen

1. und 2. Obergeschoss

Der Fotograf Andrea Alfieri
Bilder ohne Zeit
13.09. – 25.10.2014

Im Rahmen der Veranstaltungen „Pistoia in Reutlingen“ anlässlich des 10. Toskanischen Marktes im Spitalhof präsentiert die Volkshochschule Reutlingen einen der wichtigsten zeitgenössischen Fotografen der Toskana.
Der gebürtige Peruginer Alfieri, seit Jahrzehnten in Pistoia ansässig, hat sich schon früh intensiv mit der Fotografie befasst, um sie in den letzten Jahren endgültig zur Profession werden zu lassen.
Unabhängig davon, ob seine Bilder auf einer fotografischen Exkursion z. B. durch Istanbul, Paris oder Fez entstanden sind: „Die künstlerische Sprache Alfieris wurzelt in der Tradition der italienischen Malerei. ... Die Konstruktion seiner Bilder gründet in den perspektivischen Erfahrungen des Humanismus des 15. Jahrhunderts. ... Seine Stadtansichten offenbaren immer eine Vorliebe für die Raumfluchten ..., wo die menschlichen Figuren sich einsam bewegen wie in den Momentaufnahmen Hoppers“, so Antonio Natali, Direktor der Galleria degli Uffizi, Florenz.
Eine Kooperation von: Volkshochschule Reutlingen, Galerie Gutekunst, Museo Marino Marini Pistoia, Comune di Pistoia, Stammtisch Pistoia.

Eröffnung:
Samstag, 13.09.2014, 19.00 Uhr

Haus der Volkshochschule Reutlingen
Spendhausstraße 6, 72764 Reutlingen, Telefon (07121) 336-0
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 21 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Stadtbibliothek Reutlingen

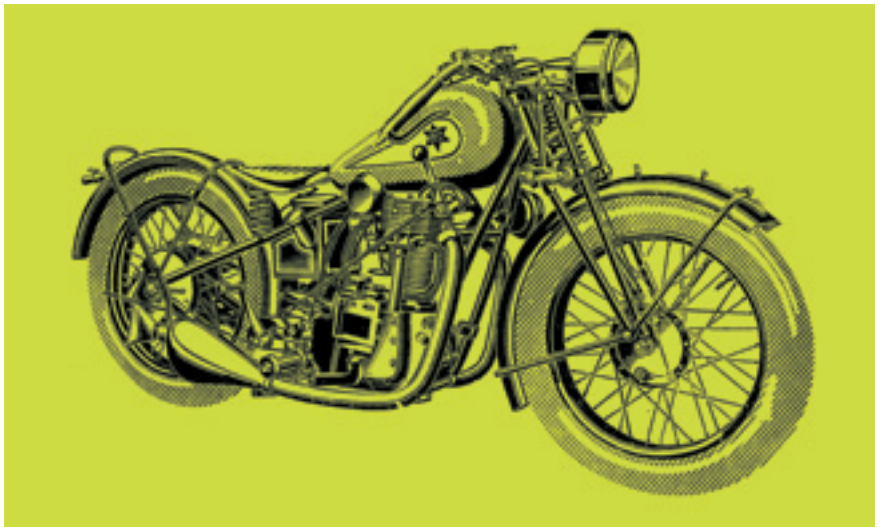
Ausstellungseck

100 Jahre Druckerei Sautter
29.07. – 27.09.2014

1914 gründet Erwin Sautter seine „Xylographische Werkstätte“. Vom GEA 1924 nach Reutlingen gelockt, entwickelt sich Sautter zu einem Filetstück der Reutlinger Kultur. In den 30er Jahren entstehen gegen den Zeitgeist die „Reutlinger Drucke.“ Bei Sautter arbeiten HAP Grieshaber, Arthur Fauser und nach 1945 Karl Langenbacher, Hadwig Münzinger und Richard Salis. Der technische Wandel wird hautnah spürbar, vom mittelalterlichen Holzschnitt bis zur digitalen Revolution. Der Nerv der Zeit beschert Sautter ein drastisches Auf und Ab, vom Widerstand im Dritten Reich bis zur erfolgreichsten Reifenwerbung, vom einfachen Gummistempel bis zur personalisierten Eintrittskarte für die Fußballweltmeisterschaft 2006. Unter Seifried blüht die Firma auf, von 1,5 bis zu 150 Mitarbeitern, bis eine Revolte alles tiefgreifend ändert. Technisch immer am Puls der Zeit zieht Sautter heute, nach 100 Jahren, eine beeindruckende Bilanz.
Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Volksbildung

Eröffnung:
Dienstag, 29.07.2014, 20.00 Uhr
mit Vortrag von Christoph Dohse, Grafiker: Eine kulturelle Zeitreise durch Reutlingen von 1914 bis heute

Erwin Sautter, Holzstich, 1929



Stadtbibliothek Reutlingen
Spendhausstraße 2, 72764 Reutlingen, Telefon (07121) 303-2859, www.stadtbibliothek-reutlingen.de
Öffnungszeiten: Di – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr (geschlossen vom 04.08. bis 25.08.2014)

Heimatmuseum Reutlingen

Walter Kleinfeldt
Fotos von der Front 1915 – 1918
bis 28. 09. 2014

Der Reutlinger Walter Kleinfeldt (1899-1945) meldete sich kaum 16jährig im Frühjahr 1915 freiwillig an die nordfranzösische Front. Dort erlebte er den monatelangen Grabenkrieg an der Somme, seine Einheit lag auch in Lothringen, Flandern und in der Gegend um Amiens.

Fesselballon bei Achiet-le-Grand, Juni 1916

Wald von Adinfer, Nordfrankreich, März 1917

Als Autodidakt fotografierte der junge Soldat den Krieg: zerschossene Städte und Dörfer, Tote und Verwundete, aber auch den Alltag an der Front.
Die einzigartigen Aufnahmen von Kleinfeldt – etwa 130 haben die Zeit überdauert – sind im Heimatmuseum Reutlingen zum ersten Mal zu sehen. Seine Fotos von der Front haben dokumentarischen Charakter und nehmen das spätere Wirken als Berufsfotograf vorweg. Kaum ein Bild misslingt – Kleinfeldt war ein lichtbildnerisches Naturtalent. Zusammen mit Objekten aus dem Nachlass zeigt die Ausstellung eine berührende und bedrückende Geschichte in Bildern aus dem Ersten Weltkrieg.

- Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

- Szenische Lesung mit Dietmute Zlomke, Kunstschaffende, Tübingen
Donnerstag, 17. 07. 2014, 19.00 Uhr
„Ich bin nur froh, dass ich meinen Photokasten überall mit dabei habe."
Erinnerungen von Künstlern aus dem 1. Weltkrieg: Erwin Blumenfeld, Max Beckmann, Walter Kleinfeldt, Käthe Kollwitz

Heimatmuseum Reutlingen
Oberamteistraße 22, 72764 Reutlingen, Telefon (0 71 21) 303 - 2050
Öffnungszeiten: Di – Sa 11 – 17 Uhr, Do 11 – 19 Uhr, So 11 – 18 Uhr

Produzentengalerie Pupille Reutlingen

Anita Wahl
Farbe wird Licht
bis 27. 07. 2014

„Strenge und gedankenvolle Verdichtung von Form und Farbe, von Licht und Energie zu einer malerischen Auseinandersetzung, die physikalische und konstruktive Teile, also Rationales in eine andere Ebene transformiert."
Hans Dieter Ernähr

Anita Wahl

„Spuren der Landschaft"
Radierungen zum Thema von
Felix Hollenberg / Anja Klafki /
Albrecht Vogel / Helmut Anton Zirkelbach
14. 09. – 12. 10. 2014

Vier Namen, vier Stile, vier Persönlichkeiten: Vier Meister auf dem Gebiet der Radierung! Vier Meister auf dem Gebiet der Landschaftsdarstellung!
Klafki, Vogel und Zirkelbach kennen und schätzen sich, sie waren alle drei 2013 an der sehr umfangreichen und sehr erfolgreichen Ausstellung „Die Radierung" im Schorndorfer Kunstverein beteiligt.
Werke des „Klassikers" Felix Hollenberg waren in dieser Schau ebenso zu sehen und dabei entstand die Idee, die vier „Landschafter" in einem Ausstellungsprojekt zu konzentrieren.

- Eröffnung:
Sonntag, 14. 09. 2014, 11.00 Uhr

Helmut Anton Zirkelbach, Notiz II, 2013,
Radierung/Collage, 43 x 30 cm

Produzentengalerie Pupille
Peter-Rosegger-Straße 97, 72764 Reutlingen, www.galerie-pupille.de
Öffnungszeiten: Sa, So 15 – 18 Uhr

Edel traut sich
Neue Arbeiten von Edeltraud Willjung
13.07. – 31.08.2014

Edeltraud Willjung wurde 1967 in Temesvar/Rumänien geboren, lebt aber bereits seit 1988 in Reutlingen. Sie begann 1992 sich autodidaktisch mit Kunst zu befassen. 2013 war sie Stipendiatin des International Arthill Workshop in Ungarn. Seit 2008 sind ihre Werke vorwiegend im Raum Reutlingen und Tübingen zu sehen. Ihre Arbeiten zeigen eine Vorliebe für großformatige Bilder von Menschen, gemalt in Öl oder Acryl, überraschen aber immer wieder auch im Sinne von Mixed Media. Augenzwinkernde Blicke auf den menschlichen All- oder Sonntag zeugen immer wieder von Humor und liebevoller Ironie.
In der aktuellen Ausstellung gestaltet Willjung auch die Galeriewände und verwandelt so den gesamten Raum zum individuellen Kunst-Raum.
Edeltraud Willjung, als Außenstellenleiterin der Volkshochschule Reutlingen und Mitarbeiterin der Gemeindebücherei in Eningen für Bildung und Kultur engagiert, unterrichtet u. a. an der Jugendkunstschule und ist Autorin selbst illustrierter Back- und Kochbücher.
In Kooperation mit der Volkshochschule Reutlingen.

Eröffnung:
Sonntag, 13.07.2014, 11.00 Uhr

Edeltraud Willjung, Mittagspause, 2014, Acryl auf Spanplatten, 103 x 140 cm

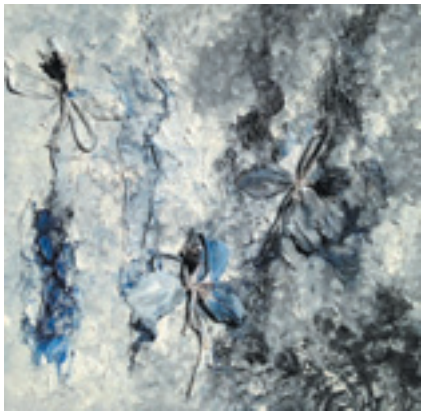
Edeltraud Willjung, Tanz, Tanz, 2014, Acryl auf Spanplatte, 200 x 100 cm, oval

Galerie Gutekunst
Hauffstraße 16, 72762 Reutlingen, Telefon (07121) 346102
Öffnungszeiten: Mi – So 15 – 18 Uhr und nach Vereinbarung

Patrizia Bogani: Verwoben mit Licht und Farbe
Malerisch-textile Arbeiten der prominenten italienischen Textildesignerin
12.09. – 12.10.2014

Im Rahmen der Veranstaltungen „Pistoia in Reutlingen" anlässlich des 10. Toskanischen Marktes im Spitalhof präsentiert die Galerie Gutekunst in Kooperation mit der Volkshochschule Reutlingen erneut eine ungewöhnliche Ausstellung.
Patrizia Bogani lehrt seit vier Jahrzehnten Textildesign am renommierten Istituto Tullio Buzzi in der toskanischen Textilmetropole Prato. U. a. arbeitete sie an Kollektionen für den bekannten Modedesigner Emilio Pucci.
In den vergangenen Jahren hat Bogani zudem ihre seit Kindertagen vorhandene große Leidenschaft für die Malerei weiter entwickelt und mit ihren Erfahrungen im Umgang mit Stoffen zu einer ganz eigenen künstlerischen Sprache entwickelt.
So war sie schließlich erstmals in einer Einzelausstellung 2011 im Museo Marino Marini in Pistoia zu sehen – mit ihren oft leidenschaftlich eruptiven, oft aber auch poetisch zarten Arbeiten, die lebendig-plastisch strukturierte Stoffe auf der Maloberfläche mit Farbkompositionen kombiniert. Es entstehen meist großformatige reliefartige „Bilder", die immer wieder nicht nur expressiv, sondern auch symbolisch deutbar sind. Ihnen eignet dazu ein ganz besonderer ästhetischer Reiz durch das wörtliche Verwoben-Sein mit Licht und Farbe.
Eine Kooperation von: Volkshochschule Reutlingen, Galerie Gutekunst, Museo Marino Marini Pistoia, Comune di Pistoia, Stammtisch Pistoia.

Eröffnung:
Freitag, 12.09.2014, 19.30 Uhr



Atrium im Dominohaus Reutlingen

Susanne Kessler
„Mäander“
Rauminstallation
07. 07. – 19. 09. 2014

Im Dominohaus erlebte ich bereits sechs unterschiedliche Rauminstallationen. Besonders das Glasdach des über alle Etagen hin offenen Atriums faszinierte mich sofort. Die Möglichkeit, in diesen gläsernen, hohen Raum hineinzubauen und dabei fast wie im Außenraum den Himmel über sich zu spüren, inspiriert mich zum Bau einer Skulptur aus fragilem zeichnerischen Material, die sich nach oben hin in die Freiheit des Himmelsraumes hinein auflösen, sich mit diesem vermischen und über einen verspiegelten Boden in die Tiefe fortsetzen wird.
Die Installation „Mäander“ wird vor Ort entstehen, geprägt von dem, was sie umgibt. Sie wird den hohen Raum durchfließen und viele Zeichnungen mit sich schwemmen. Noch unerklärliche Zusammenhänge werden im Prozess des Aufbaus deutlich werden, dann, wenn ich von der Fläche in den Raum hineinzeichne mit Hilfe des denkenden Auges und der denkenden Hand.

Susanne Kessler

Eröffnung:
Sonntag, 06. 07. 2014, 11.00 Uhr

Einführung:
Prof. Dr. Raimund Stecker

Susanne Kessler, Rauminstallation

Domino Stiftung
Dominohaus, Am Echazufer 24, 72764 Reutlingen, Telefon (0 71 21) 927 - 210, www.dominostiftung.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8 – 18 Uhr

Riehle + Assoziierte
Architekten und Stadtplaner

Nachhaltig bauen
heißt intelligent bauen:
Nachhaltige Gebäude
überzeugen durch
eine umweltfreundliche
und ressourcensparende
Bauweise,
ein gesundes und
gutes Arbeitsklima,
durch niedrige Betriebs-
und Unterhaltskosten
und eine große
Wertstabilität.

Riehle+Assoziierte
Architekten
und Stadtplaner
Dominohaus
Am Echazufer 24
72764 Reutlingen
Tel 07121 927-0
Fax 07121 927-200
www.riehle-architekten.de

Tische mit Charakter.
Schaffen Sie Raum für Persönlichkeit.

Fragen Sie nach detaillierten Unterlagen beim autorisierten Fachhandel.

raumplan®

Raumplan Handels GmbH
Seestraße 5, 72764 Reutlingen, Tel. 07121 93 07 10
welcome@raumplan.net, www.raumplan.net

USM
Möbelbausysteme

Baumis´on Roland Kappel
Baumaschinen und Zeichnungen
17.07. – 16.08.2014

Roland Kappel (*1949 in Reutlingen) taucht täglich ein in seine Welt der Baustellen, Bagger, Krane und Verkehrszeichen. Er benutzt gefundenes Material: Bleche, ausgebaute Teile aus alten Maschinen und Fahrzeugen und schweißt, lötet, klebt, schraubt, malt und windet an seiner RK BAUMIS´ON, dessen Label auf jedem Fahrzeug prangt.

Roland Kappel

Roland Kappel lebt in Mariaberg auf der Schwäbischen Alb und ist ein an das „Atelier 5" angegliederter Künstler. Seine eigenwilligen Objekte haben seit Jahren in Ausstellungen ihren festen Platz, unter anderem 2011 im „Museum of everything" in London, bei „coup de ville" in St.Niklaas/Belgien und 2013 im Forum Kunst in Rottweil.
Im Mai erschien der umfassende Bildband „Baumis´on Roland Kappel".

Eröffnung:
Donnerstag, 17.07.2014, 19.00 Uhr
Eintritt frei, ohne Anmeldung

Begrüßung:
Rüdiger Böhm, Vorstand Mariaberg e.V.

Einführung:
Johannes Schlichting, Stuttgart

Musik:
Armin Subke, Stuttgart

PhotoSynthese
Enrique Labarta – Photographie
28.08. – 27.09.2014

Architektur, Landschaft und Spiegelungen sind die Motivwelten des Photographen Enrique Labarta, der es versteht, Poesie und Schönheit der Welt in seinen Arbeiten einzufangen. Struktur einerseits und deren Auflösung andererseits greifen ineinander und sensibilisieren die Wahrnehmung des Betrachters für seine Umgebung. Der Wahrheitscharakter des vielfach auf die Dokumentation reduzierten Mediums wird dabei auf subtile Weise hinterfragt.

Eröffnung:
Donnerstag, 28.08.2014, 19.00 Uhr
Eintritt frei, ohne Anmeldung

Einführung:
Jutta Fischer, Kunsthistorikerin

Enrique Labarta

Kreissparkasse in Betzingen

Rosana Lindenmaier
Der Zaubergarten
17.07. – 05.09.2014

Die Künstlerin Rosana Lindenmaier verbindet experimentelle Maltechniken mit neuen spontanen Bildideen. In der Ausstellung sind Arbeiten mit Acrylfarbe, Pigmenten, Papier, Stoff sowohl auf Leinwand als auch auf Papier zu sehen.
Thematisch zeigen die Exponate eine Serie von Figuren, Ausrisse aus Zeitschriften, übermalt mit Wachskreide oder Graphit. Teilweise mit Wachs überzogen erhalten die Gestalten eine Leichtigkeit, welche in einem starken Kontrast zu den farbintensiven Gartenlandschaften stehen, die das Milieu für diese Neuschöpfungen bilden.
Rosana Lindenmaier, 1955 in Reutlingen geboren, erhielt ihre künstlerische Ausbildung am Kunstseminar Metzingen. Sie war Schülerin von Juan Abellan (Madrid) für Malerei und von Berta Garcia-Wülfing (Madrid) für Skulpturen. Sommerkurse belegte sie bei Karin Antoniucci, Italien.
Ausstellungen zeigte sie u. a. in Reutlingen, München, Madrid und Andalusien. 2002 erfolgte die Gründung des Künstlerinnen-Trios „un-ART-ige Hühner".

Rosana Lindenmaier, Mädels im Garten, Collage / Acryl auf Leinwand, 2013, 24 x 30 cm

Eröffnung:
Donnerstag, 17.07.2014, 19.30 Uhr
Es spricht Erika Walter, Kusterdingen-Immenhausen

Musikalisch umrahmt wird die Eröffnung von Joachim Leippold, Saxophon und Tobias Festl, Bass

Kreissparkasse in Betzingen
Steinachstraße 25 - 27, 72770 Reutlingen Telefon (07121) 331 - 2810
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 12.30 Uhr und 14 – 17.30 Uhr, Do bis 18 Uhr

Galerie Thron Reutlingen

„9 plus eins"
10 Jahre Galerie Thron
19.07. – 14.09.2014

Zum Galeriejubiläum werden ausgewählte Arbeiten aller in den letzten 10 Jahren ausgestellten Künstlern gezeigt.

Eröffnung:
Samstag, 19.07.2014, 15.30 Uhr

Einführung:
Dr. Evamarie Blattner, Tübingen

Helmut Anton Zirkelbach
Préludes – Hommage à Frédéric Chopin
28.09. – 09.11.2014

Helmut Anton Zirkelbach hat in den letzten Monaten die sehr umfangreiche Werkgruppe *„Préludes"* geschaffen, eine Hommage an Chopin. Im Zentrum steht eine Grafikmappe mit 24 großformatigen mehrfarbigen Radierungen, in limitierter Auflage.
Im Umfeld ist eine größere Zahl weiterer Radierblätter entstanden.
Angeregt wurde Zirkelbach zu diesem Zyklus vom Pianisten Wolfgang Brandner aus Albstadt. Im Kontext der Radierserie *„Tailfinger Totentanz"* von Zirkelbach haben der Künstler und der Musiker bereits einmal sehr intensiv und erfolgreich zusammengearbeitet.
Das gerade vor kurzem vollendete Mappenwerk *„Préludes – Hommage à Frédéric Chopin"* und weitere Arbeiten aus der Werkgruppe werden nun erstmals als Ensemble in der Galerie Thron in Reutlingen-Degerschlacht gezeigt.

Helmut Anton Zirkelbach, Prélude Nr. 11, Hommage à Frédéric Chopin, Radierung, 2014, 76 x 108 cm

Eröffnung:
Sonntag, 28.09.2014, 11.00 Uhr

Galerie Thron
Talstraße 30/1, 72768 Reutlingen-Degerschlacht, Telefon (07121) 600390, www.galerie-thron.de
Öffnungszeiten: Do und Fr 15 – 18 Uhr, So 14 – 17 Uhr und nach Vereinbahrung

Städtisches Kunstmuseum Spendhaus Reutlingen
Spendhausstraße 3, 72764 Reutlingen
Telefon (07121) 303-2322
Öffnungszeiten:
Di – Sa 11 – 17 Uhr, Do 11 – 19 Uhr, So, Feiertage 11 – 18 Uhr, Mo geschlossen

Avramidis
Jerg-Ratgeb-Preis 2014
bis 13.07.2014

Aspekte der Sammlung:
HAP Grieshaber. Werke 1966 – 1981
bis 21.09.2014

Städtische Galerie Reutlingen
Eberhardstraße 14, 72764 Reutlingen
Telefon (07121) 303-2322
Öffnungszeiten:
Di – Sa 11 – 17 Uhr, Do 11 – 19 Uhr, So, Feiertage 11 – 18 Uhr, Mo geschlossen

Alexander Johannes Kraut
Tagundnachtgleiche
20.09.– 16.11.2014

Stiftung für konkrete Kunst Reutlingen
Eberhardstraße 14, 72764 Reutlingen
Telefon (07121) 370328 und 25740
Öffnungszeiten:
Mi und Sa 14 – 18 Uhr u.n. Vereinbarung

Steffen Schlichter
Differenzen
bis 20.09.2014

Parallel wird im Erdgeschoss die Ausstellung
Unimobil SKK gezeigt

TTR Technologiepark Tübingen-Reutlingen
Gerhard-Kindler-Str. 3, 72770 Reutlingen
Telefon (07121) 9097990
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa, So und an Feiertagen geschlossen

Annette Janle
Malerei und Zeichnung
bis 01.08.2014

Kunstverein Reutlingen
Eberhardstraße 14, 72764 Reutlingen
Telefon (07121) 338401
Öffnungszeiten:
Mi – Fr 14 – 18 Uhr, Sa, So, Feiertage 11 – 17 Uhr, Mo, Di geschlossen

Übergänge I–IV
Jessica Buhlmann, Wolfgang Flad, Ingrid Floss, Torben Giehler
Malerei und Skulptur
bis 03.08.2014

Naturkundemuseum Reutlingen
Weibermarkt 4, 72764 Reutlingen
Telefon (07121) 303-2022
Öffnungszeiten:
Di – Sa 11 – 17 Uhr, Do 11 – 19 Uhr
So, Feiertage 11 – 18 Uhr

Tiere im Krieg
Sonderausstellung
25.07. – 26.10.2014

Museum + Stiftung Anton Geiselhart Gundelfingen

Fritz Genkinger
Geschichten
20. 07. – 26. 10. 2014

Inspiriert von einem Fundstein aus Böttinger Marmor, beginnt Fritz Genkingers Schaffensphase der Schichtenbilder. Gleich eines Paläontologen findet er in den gebänderten Spalten des „Wilden Marmors" Geschichten. Genkinger spricht von geschichteter Zeit.
Neben den Schichtenbildern entstehen Urweibliche Bilder und Steine, ähnlich der Venus von Willendorf, und Genkingers Drahtfiguren.
Die Ausstellung in der Stiftung Anton Geiselhart dokumentiert vier Schaffensphasen des Böttinger Künstlers.

Böttinger Marmor im Atelier

Eröffnung:
Sonntag, 20. 07. 2014, 14.00 Uhr

Fritz Genkinger, Stufen, 2004

Fritz Genkinger, Dunkle Schichtfigur, 2006/07

Museum + Stiftung Anton Geiselhart
Am Bürzel 1, 72525 Münsingen / Gundelfingen, Telefon (0 73 83) 515, www.stiftung-anton-geiselhart.de
Öffnungszeiten: Fr – Sa 14 – 17 Uhr, So 11 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

bauen - renovieren - gestalten

Maler und mehr.®

ANTON GEISELHART

MALERBETRIEBE
STUCKATEUR / TROCKENBAU
WÄRMEDÄMMUNG
BODENBESCHICHTUNG
BETONINSTANDSETZUNG
GERÜSTBAU
WOHNRAUMGESTALTUNG
SCHIMMELSANIERUNG
INDIVIDUELLE OBERFLÄCHEN
WOHNGESUNDE LEBENSRÄUME

Marktstraße 195
72793 Pfullingen
Postfach 16 54
72706 Reutlingen

Telefon 07121 / 923 3
Telefax 07121 / 923 444

www.anton-geiselhart.de
info@anton-geiselhart.de

[A SAUBRE SACH]®

www.anton-geiselhart.de

d.a.i. Tübingen

Axel Küstner
Blues on the Road – Jazz and Images of the South
19. 09. – 28. 11. 2014

Zwischen 1970 und 2000 reiste der Deutsche Axel Küstner über dreißig Mal durch die Südstaaten der USA. In Bild- und Tonaufnahmen dokumentierte er die schwindende Jazz und Blues Szene und die Musiker, denen er begegnete. Sie sind die Seele seiner eindrucksvollen Sammlung.
In atmosphärischen Bildern und einmaligen Tonaufzeichnungen wird die verlorene Welt des Southern Country Blues sichtbar und hörbar. Die Bilder werden ergänzt durch authentische Ton-Aufnahmen der Künstler, die an einer mobilen Hörstation zugänglich sind.

Eröffnung:
Donnerstag, 18. 09. 2014, 19.15 Uhr,
Eintritt frei

Mit freundlicher Unterstützung durch die barth Logistikgruppe und die Tübinger Jazz und Klassik Tage 2014.

Jack Owens, Bentonia, Mississippi. Sept. 1991

Durham, Barfield, 1991

d.a.i. Tübingen Deutsch-Amerikanisches Institut
Karlstraße 3, 72072 Tübingen, Telefon (0 70 71) 795 26-0, www.dai-tuebingen.de
Öffnungszeiten: Di – Fr 9 – 18 Uhr

Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg

Das Runde muss ins Eckige – Das Eckige und das Runde
30 Jahre Kunst in der Zehntscheuer – ein Rückblick
02. 08. – 07. 09. 2014

Bei der Jubiläumsausstellung des Kulturvereins Zehntscheuer e.V. werden Werke von Künstlerinnen und Künstlern gezeigt, die in den letzten 30 Jahren beim Kulturverein Zehntscheuer e.V. ausgestellt haben.
Es werden zwei Themenblöcke gezeigt: Bei der Malerei im Hohenbergsaal haben wir das Thema Ball, Fussball in all seinen Facetten als Rückblick auf die Fußball-Weltmeisterschaft gestellt, im Franz-Anton-Hoffmeister-Saal werden Skulpturen / Installationen der Bildhauerinnen und Bildhauer gezeigt.
Etwa 60 Künstlerinnen und Künstler nehmen an dieser Ausstellung teil.
Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Eröffnung:
Freitag, 01. 08. 2014, 18.00 Uhr

Begrüßung:
Dr. Karl Friedrich Baur, 1. Vorsitzender Kulturverein Zehntscheuer

Zur Ausstellung:
Walter Springer, Kunsthistoriker
Hermann Bausinger hält einen Vortrag zum Phänomen Fussball

Max Peter Näher, Strafraum, Buntstift / Papier, 1974

Kulturzentrum Zehntscheuer
Bahnhofstraße 16, 72108 Rottenburg am Neckar, Telefon (0 74 72) 165 - 214 (Geschäftsstelle)
Öffnungszeiten: Di – Fr 15 – 18 Uhr, Sa, So und Feiertage 13 – 18 Uhr

Künstlerhof Rottenburg

8. Künstlerhoffest
Sonntag, 13. 07. 2014
11.00 – 19.00 Uhr

Auch in diesem Jahr bietet der Rottenburger Künstlerhof ein interessantes Programm mit Gastkünstlern aus der Region und darüber hinaus.
Christoph Mügge, aktueller Stipendiat im Antonie-Leins-Künstlerhaus in Horb gestaltet auf dem Hof eine Bodenarbeit mit roter Straßenmarkierungsfarbe. Im Mittelpunkt der großen Installation von Martin Maria Strohmayer stehen filigrane Figuren, die sich erzählerisch mit den Flächen des Raumes verbinden. Neue Blüten treibt eine Bodeninstallation von Renate Vetter zum Thema „Hoffnung“. Die „NachtGeschenke“ von Henriette Lempp sind etwa faustgroße Kapseln aus Raku-gebranntem Ton. Axel v. Criegern zeigt Skulpturen aus Zinkblech in verschiedenen Techniken – geschnitten, gebogen, getrieben – und unterschiedlichen Oberflächenbehandlungen.
Die 12 ansässigen Künstler zeigen und erklären, womit sie sich in letzter Zeit beschäftigt haben. Dabei ergeben sich einige Überraschungen: Barbara Oswald, von der man figürliche Zeichnung kennt, zeigt großformatige abstrakte Zeichnungen. Claudia Emrich zeigt u. a. die Wandinstallation „Mund auf“. Die Keramikerin Jutta Peikert hat sich auf räumliche Papierarbeiten verlegt. Neue Materialarbeiten und dazu ein neuer Katalog sind bei Herbert Schmidt zu sehen.
Mit einem Kinderprogramm und einem musikalischen Programm bietet der Künstlerhof beste Bedingungen für einen angenehmen Tagesaufenthalt bei freiem Eintritt.

Beteiligte Künstler:
Rolf Altena, Claudia Emrich, CHC Geiselhart, Barbara Oswald, Jutta Peikert, Friedrich von Pfeil, Susanne Pöhlmann, Manuela Preissler, Herbert Schmidt, Hans-Werner Stahl, Karsten Wieprich, Wolfgang Abart, Axel v. Criegern, Henriette Lempp, Christoph Mügge, Renate Quast, Bruno Schneck, Martin Maria Strohmayer, Renate Vetter

Künstlerhof Rottenburg
Klausenstraße 25, 72108 Rottenburg am Neckar
www.kuenstlerhof-rottenburg.de

Kunstverein Hechingen

KUNSTHAUS 2014
Marktplatz 3, Villa Eugenia, Weisses Häusle, Fürstengarten Hechingen
17.07. – 27.07.2014

Zum zweiten Mal findet 2014 in Hechingen das biennal angelegte Ausstellungsprojekt Kunsthaus statt. Gegenüber 2012 sind zum Gebäude am Markt 3 mit seinen skurril vernutzten Raumfolgen in diesem Jahr die musealen Schauräume der Villa Eugenia und des Weissen Häusles sowie der Aussenbereich des Fürstengartens hinzugekommen. Arrivierte und in der Region bekannte Positionen zeitgenössischer Kunst treffen dabei auf junge Künstlerinnen und Künstler, Newcomer und Studierende der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart: Ursula Buchegger, Tübingen (Objektkunst); Ariane Faller & Mateusz Budasz, Furtwangen (Installation); Allhaidis Hartmann, Balingen (Skulptur); Angelika Kalchert, Bisingen (Malerei); Stefan Kübler, Dresden (Malerei); Shana Levy, Stuttgart/Leipzig (Installation, Fotografie); Georg Lutz, Stuttgart (Installation); Jessica Mayer, Stuttgart (Foto-Arbeiten, Installation); Roland Milkau, Albstadt (Video, Zeichnung); Hiltraut Repphun, Balingen (Zeichnung); Peter Riek, Heilbronn (Zeichnung, Installation); Esther Rollbühler, Pliezhausen (Skulptur); Annike Joyce Sadiq, Stuttgart (Installation); Eva Schmeckenbecher, Stuttgart/Backnang (Foto-Arbeiten, Video); Wolfgang Schmidt, Ammerbuch (Fotografie); Erik Sturm, Stuttgart (Installation, Video); Sabine Wilhelm-Stötzer, Hechingen (Installation); Gina Iris Zak, Reutlingen (Foto-Arbeiten).

- Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

- Eröffnung:
Donnerstag, 17.07.2014, 18.30 Uhr

- Begrüßung:
Dorothea Bachmann, Bürgermeisterin der Stadt Hechingen

- Einführung:
Clemens Ottnad, Kurator der Ausstellung

- Finissage:
Sonntag, 27.07.2014, 18.30 Uhr
Ziehung der Kunstlotterie

Ausstellungsorte

Kunsthaus 2014
Am Marktplatz 3, 72379 Hechingen, weitere Informationen: www.ursulabuchegger.de
Öffnungszeiten: Mo – So 15 – 19 Uhr

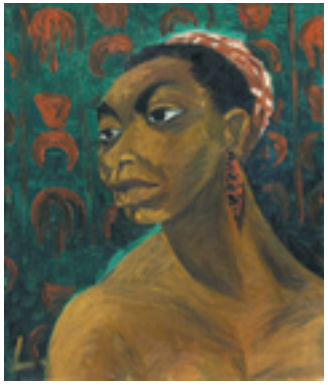
Jessica Mayer, aus der Folge *lady angora*, 2013, Fotografie auf Alu-Dibond, 40 x 30 cm

Städtische Galerie Böblingen

Vertraute Fremde – Vorstellungsbilder über das Andere
bis 28. 09. 2014

Corinna Steimel, die neue Leiterin der Städtischen Galerie, vereinigt in ihrer Antrittsausstellung rund 46 Künstlerinnen und Künstler mit bedeutenden Werken der Klassischen Moderne und der Gegenwartskunst.
Angeregt von Alice Haarburgers „Puppenparadies", das sich in der Sammlung der Städtischen Galerie Böblingen befindet, beleuchtet die Ausstellung das „Phänomen des Fremden" in der Südwestdeutschen Kunst unter den facettenreichsten Blickwinkeln.
Die Künstler der Avantgarde ließen sich im Zuge der Auflösung tradierter Bildkonventionen von außereuropäischer Ästhetik zu neuen Bildfindungen anregen. Nur wenige, wie der Maler Fritz Steisslinger, brachten ihre Ideen von außereuropäischen Ländern in die Heimat mit. Die meisten hatten nicht die Möglichkeit oder die Gelegenheit, Reisen in weit entfernte Regionen zu unternehmen. So integrierten sie „exotisch" anmutende Motivik mittels ihrer reinen Vorstellungskraft in ihren Bildwelten, wie etwa Willi Baumeister in seiner berühmten „Afrika-Serie" oder sie entwickelten formal am „Unvertrauten" orientierte Formensprachen, wie die von japanischen Holzschnitten angeregten Tusche-Arbeiten von Adolf Hölzel zeigen.
Wie ungebrochen aktuell die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kulturkreisen ist, lassen die in einen wechselseitigen Dialog mit den klassischen Werken gebrachten zeitgenössischen Positionen erahnen. Denn damals wie heute haben Künstler als „Seismografen ihrer Zeit" den schmalen Grat, der zwischen der Faszination und der Furcht vor dem Fremden liegt, gespürt und in ihren Werken ausgedrückt.
Präsentiert wird eine erlesene Auswahl an Gemälden, Skulpturen, Papierarbeiten, Videos und Installationen von Künstlern der Klassischen Moderne, der Gegenwartskunst sowie brandaktuelle Positionen des südwestdeutschen Raums, in denen die spannungsvolle Thematik zwischen vertrauten Gepflogenheiten und fremden Kulturkreisen thematisiert und umgesetzt wird. Darunter sind zahlreiche Leihgaben aus renommierten öffentlichen und privaten Sammlungen, die teilweise noch nie in Baden-Württemberg präsentiert wurden, wie etwa „Frauen am Strand" von Josef Eberz aus der Sammlung der Stadt Limburg.
Neben den bereits erwähnten sind folgende namhafte Künstlerinnen und Künstler vertreten: Max Ackermann, Horst Antes, Rudolf Christian Baisch, Alec Barth, Julius Bissier, Sarah Brodbeck, Bruno Diemer, Otto Dix, Helen Feifel, Wilhelm Geyer, Cordula Güdemann, Herbert Günterberg, HAP Grieshaber, Julia Herrmann, Karl Hofer, Karl Hubbuch, Barbara Karsch-Chaïeb, Ida Kerkovius, Christiane Köhne, Kirsten Lampert, Christian Landenberger, Fritz Lang, Florina Leinß, Ute Litzkow, Alfred Lörcher, August Macke, Rudolf Müller, Walter Ostermayer, Reinhold Nägele, Lilo Rasch-Naegele, Hermann Sohn, Hermann Stenner, Walter Stöhrer, Alfred Wais, Birgit Wilde, Lambert Maria Wintersberger.
Ausstellungsbegleitend gibt es neben dem museumspädagogischen Angebot ebenso ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Performance-Darbietungen, Musik-Aktionen und Vorträgen. Zudem ist eine Publikation erschienen, die einen breiten Überblick über das Phänomen des Fremden in der Kunst des Südwestens anhand vertiefender Textbeiträge und zahlreicher Bildbeispiele vermittelt.

Helen Feifel, Ohne Titel, 2013, Courtesy Galerie Kadel Düsseldorf



Bruno Diemer, Porträt einer Negerin, 1952, Galerie Bayer, Bietigheim-Bissingen

Hermann Sohn, Bartänzerin, 1956, Nachlass Hermann Sohn

Sarah Brodbeck, Foreign Home, 2014

Städtische Galerie Böblingen, Museum Zehntscheuer
Pfarrgasse 2, 71032 Böblingen, Telefon (0 70 31) 669 - 1705, www.boeblingen.de
Öffnungszeiten: Mi – Fr 15 – 18 Uhr, Sa 13 – 18 Uhr, So 11 – 17 Uhr, Museumsferien 18. 08. – 31. 08. 2014

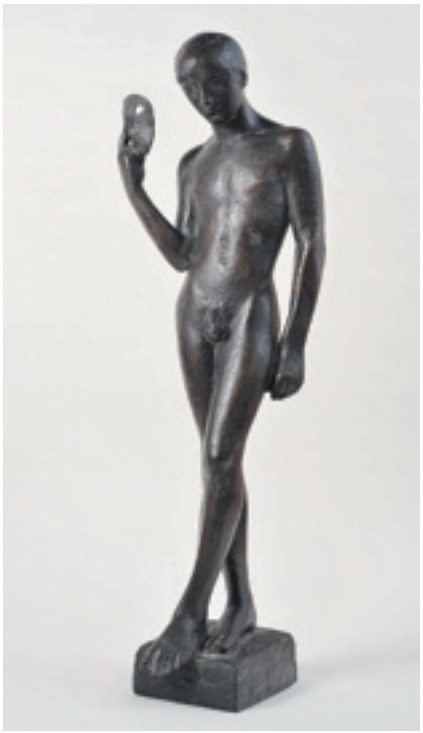
Galerie Albstadt

TESTAMENTUM
Die Schenkung Ruth und Dr. Karlheinz Brucker
bis 21.09.2014

Das Leben mit Kunst war für den Arzt Dr. Karlheinz Brucker (1921-2011) und seine Frau Ruth geb. Hauser (1921-2009) ein Bedürfnis. Vielleicht galten ihnen Kunst und Musik als etwas, in dem der ganze Mensch erfahrbar wird, in seiner körperlichen Sinnlichkeit ebenso wie in seiner Geistigkeit, voller Sehnsucht nach einem irdischen Paradies, aber auch voller Gefährdung.
Ein Privileg privater Sammler ist es, individuelle Schwerpunkte zu setzen, sich von künstlerischen Begegnungen gefangen nehmen zu lassen, Neigungen zu folgen. So wurde aus der Begegnung mit dem Maler Winand Victor (1918-2014) und seiner Frau eine lebenslange Freundschaft. Beide Paare fanden nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs am Rande der Schwäbischen Alb ein neues Zuhause, beide begleiteten die 1975 gegründete Galerie Albstadt fördernd als Mitglieder des Galerievereins in dem Bewusstsein um die Bedeutung dieser qualitätvollen, überregional bedeutenden Museumssammlung für den ländlich-industriell geprägten Raum um Albstadt.
Werke von Winand Victor (1918-2014) und Jürgen Palmtag (*1951) hingen im Hause Brucker in unmittelbarer Nähe: Werke von Künstlern zweier Generationen, die beide das Material in besonderer Weise sprechen lassen.
Die Ausstellung ‚Testamentum' stellt in einer Auswahl von rund 120 Werken den letzten Teil der bereits 1994 der Galerie Albstadt geschenkten Sammlung vor, der bis zuletzt noch im Haus Brucker verblieben war. Anderseits führt sie in einem grandiosen Querschnitt Sammlungsschwerpunkte vor Augen, die bereits 1991-1995 an die Galerie Albstadt übergeben wurden: große Konvolute des Dresdner Künstlers Wilhelm Rudolph sowie der Schwaben Reinhold Nägele und Paul Kälberer, eine vielfältige Sammlung Dresdner Kunst von Künstlern der ‚Brücke' bis hin zu Max Uhlig und Werner Wittig sowie eine Sammlung katalanischer Kunst des 20. Jahrhunderts mit Werken von Antoni Clavé, Salvador Dalí, Joan Miró und vor allem Antoni Tápies.
Mit seiner Auswahl und dem Entschluss, seine Sammlung der Öffentlichkeit zu schenken, hat das kunstsinnige Sammlerpaar ein ganz persönliches Zeugnis für die Kunst gegeben.

Wilhelm Rudolph, Stephanienstraße mit Carolahaus (aus der Serie „Dresden als Landschaft"), nach 1945

Winand Victor, Rotblühend, 1978,
Acryl auf geknittertem Papier



Martin Mayer, Hommage à Arthur Kutscher,
1964, Bronze

Jürgen Palmtag, Der Hügel aus den 12 Blättern,
1980, Präparierte Papiere, Erden, Tempera

Antoni Tàpies, Diana, 1971, Farblithographie

Galerie Albstadt, Städtische Kunstsammlungen
Kirchengraben 11, 72458 Albstadt (Ebingen), Telefon (07431) 160-1491 und 160-1493, www.galerie-albstadt.de,
www.jungerkunstraum.de, Öffnungszeiten: Di – Sa 14 – 17 Uhr, So, Feiertage 11 – 17 Uhr

… und sonst in Baden-Württemberg

Staatsgalerie Stuttgart
Konrad-Adenauer-Straße 30 – 32
70173 Stuttgart
Telefon (07 11) 212-40 50
Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr, Sa und So 10 – 18 Uhr,
Do 10 – 21 Uhr

Gebanntes Licht
Experimentelle Fotografien der Staatsgalerie Stuttgart
25. 07. – 19. 10. 2014

Kunstmuseum Stuttgart
Kleiner Schlossplatz 1, 70173 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 16 21 88
Öffnungszeiten:
Di, Do – So 10 – 18 Uhr,
Mi, Fr 10 – 21 Uhr

Cool Place. Sammlung Scharpff
26. 07. – 16. 11. 2014

Kunsthalle Göppingen
Marstallstraße 55, 73037 Göppingen
Telefon (0 71 61) 650-777
Öffnungszeiten:
Di – Fr 13 – 19 Uhr, Sa, So, Feiertag
11 – 19 Uhr

Ausgezeichnete Architektur
BDA Hugo Häring
Auszeichnung 2014
04. 07. – 27. 07. 2014

Schloss Filseck
Moderne und Zeitgenössische Kunst
Druckgrafische Meisterwerke
11. 07. – 28. 09. 2014

Galerie Albstadt
Kirchengraben 11, 72458 Albstadt
Telefon (0 74 31) 160-1491 u. 160-1493
Öffnungszeiten:
Di – Sa 14 – 17 Uhr, So, Feiertage
11 – 17 Uhr

Goya – Dix
Yo lo vi – Ich musste das alles selber sehen
03. 08. 2014 – 11. 01. 2015

ZWISCHEN ALB UND ALPEN
Münchner Kunst und schwäbische Künstler
bis 13. 07. 2014

Galerie Schlichtenmaier Grafenau
Schloß Dätzingen, 71120 Grafenau
Telefon (0 70 33) 4 13 94
Öffnungszeiten:
Di – Fr 11 – 18.30 Uhr, Sa 11 – 16 Uhr

Volker Lehnert
13. 07. – 04. 10. 2014

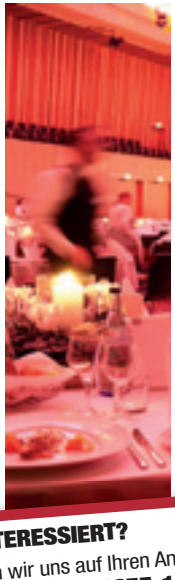
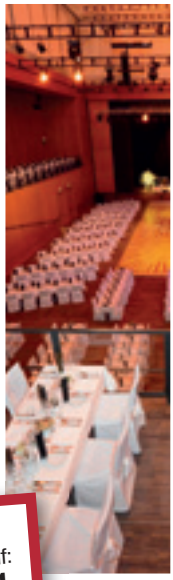
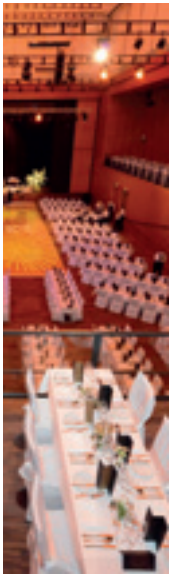
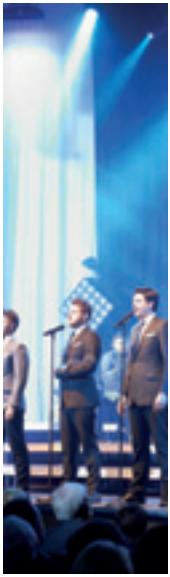
Galerie Schrade Mochental
89584 Schloß Mochental bei Ehingen / Donau, Telefon (07375) 418
Öffnungszeiten:
Di – Sa 13 – 17 Uhr, So, Feiertage
11 – 17 Uhr

Karl Otto Götz, Bernard Schultze
Arbeiten auf Papier
13. 07. – 21. 09. 2014

Kunst in Oberschwaben
1970 bis heute
Skulpturen und Wandobjekte
13. 07. – 21. 09. 2014

STADTHALLE REUTLINGEN

IHR VERANSTALTUNGSORT MIT DEN FRISCHEN IDEEN

INTERESSIERT?
Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf:
Telefon: +49 7121 3355-111
www.stadthalle-reutlingen.de

STADTHALLE REUTLINGEN – HARMONISCHES ZUSAMMENSPIEL VON WISSEN UND BEGEISTERUNG

Wir bieten Ihnen stets mehr in Sachen Veranstaltungsorganisation – vor allem Erfahrung und Service: Auf Firmenanlässe von Seminar bis Tagung und großem Kongress, private Feiern, Bälle oder Galadinner sind wir nicht nur eingestellt, sondern sorgen immer für eine individuelle Note. Durch moderne technische Ausstattung, variable Raumkonzepte sowie die einladende Atmosphäre im Kleinen und Großen Saal, schaffen wir genau den Rahmen, den Sie sich für Ihre Veranstaltung vorstellen. Unsere Foyers oder die Außenterrasse mit fabelhaftem Blick auf Bürgerpark und Altstadt inspiriert ebenfalls zu neuen Eventideen.

– wann dürfen wir Sie überzeugen?

Stadthalle Reutlingen GmbH
Oskar-Kalbfell-Platz 8
72764 Reutlingen

Telefon: +49 7121 3355-111
Telefax: +49 7121 3355-185
Mail: vertrieb@stadthalle-reutlingen.de

www.stadthalle-reutlingen.de

Unsere Premiumpartner

Kreissparkasse Reutlingen
FairEnergie
Reutlinger General-Anzeiger
GWG – Wohnungsgesellschaft Reutlingen mbH